



FUTURE CITIZEN

Wir begleiten Dich



Wir begleiten Dich

... bis zum Start in ein eigenständiges Leben!

Liebe Unterstützer, Paten und Sponsoren,
liebe Freunde der Future-Citizen-Community!

„**Wir begleiten Dich**“ ist der Leitgedanke des Kinderhilfswerks Future Citizen. Wir begleiten bedürftige und benachteiligte Kinder auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft, über den Schulabschluss hinaus bis zum Start in ein eigenständiges Leben. Für **28 Kinder** im fernen Nepal haben wir Verantwortung übernommen. Wir geben diesen Kindern einen sicheren Halt im Leben, den ihnen ihre eigenen Eltern und Verwandten leider nicht mitgeben konnten oder teils nicht wollten, aus welchen Gründen auch immer.

Mit diesem hier vorliegenden Jahresbericht 2018 möchten wir Ihnen vielfältige Informationen zu den **persönlichen Hintergründen der Future-Citizen-Kinder** und den **Rahmenbedingungen** geben, unter denen wir uns verpflichtet sehen, der Verantwortung für unsere Schützlinge gerecht zu werden. Wir können es Ihnen gar nicht hoch genug anrechnen, dass Sie diesen Weg mit uns zusammen gehen und unserer Initiative tatkräftig beiseite stehen. Rund **60.000 Euro** haben Sie in 2018 für unsere Kinder in Nepal gespendet, vielen herzlichen Dank!

Ende März 2019 haben Elisa Frey und ich uns als Mitglieder des Vorstands Future Citizen e. V. **auf den Weg nach Nepal** gemacht. Acht Tage lang haben wir uns intensiv mit Bibi Funyal, dem Gründer und Leiter des nepalesischen Teams von Future Citizen und seinen Mitarbeiterinnen vor Ort ausgetauscht und **mit jedem einzelnen Kind Gespräche** geführt. Es ist wirklich erfrischend zu sehen, wie sehr sich die Kinder seit meinem ersten Besuch des Future-Citizen-Kinderhauses im Oktober 2015 entwickelt haben, und insbesondere ihr Auftreten in der Schule bietet Anlass zu großer Freude. In den nachfolgenden Jahren hat sich auch unser Projekt dynamisch entwickelt. Wo wir jetzt stehen, lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Unterstützen Sie uns weiterhin, bleiben Sie uns treu, es lohnt sich, wie insbesondere die schulische Entwicklung unserer Schützlinge Jahr für Jahr zeigt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr



Dr. Reiner Meierbeck

Seit 2015 wurde viel bewegt – ein Überblick

Nach den Erdbeben von 2015 haben wir für die betroffenen Einwohner des nepalesischen Bergdorfs Jiri, speziell für bedürftige Kinder, rund 15.000 Euro als Soforthilfe gesammelt. An so etwas wie Patenschaften oder einen gemeinnützigen Verein Future Citizen e. V. war seinerzeit noch gar nicht zu denken. Inzwischen hat sich unser Spendenvolumen auf 60.000 Euro vervierfacht, und wir konnten mit Ihnen als unseren Förderern und Unterstützern über 50 Patenschaften abschließen. Rund 70 % der laufenden Kosten sind mittlerweile über Patenschaften abgedeckt, was unserem Projekt entsprechende Planungssicherheit gibt. Die finanzielle Basis spiegelt sich in der Qualität unserer Betreuung und in der schulischen Entwicklung der Kinder wider.

Die Kinder fühlen sich ausnahmslos wohl im Future-Citizen-Kinderhaus in Kathmandu, wie unsere Gespräche vor Ort mit ihnen ergaben. All unsere Schützlinge machen einen durchweg glücklichen und gesunden Eindruck, was uns auch von Besuchern des Kinderhauses durchweg bestätigt wurde. Die schulischen Leistungen entwickeln sich sehr gut. Viele unserer Kinder belegen vordere Plätze im Nepal üblichen klasseninternen Leistungsvergleich. Loveis, mit 18 Jahren unser Ältester, hat im Sommer 2018 seine „Secondary Education Examination“-Prüfung, die Abschlussprüfung der 10. Klasse erfolgreich bestanden und besucht nun zwei Jahre lang die weiterführende Highschool, um anschließend studieren zu können.

SHREE NAWA JAGRITI SECONDARY SCHOOL
Academic Progress Report
 Name: Bipana Jire Annual Examination 20 75 Grade: 2 Roll No: 1

S.N.	Subject	F.M.		Obtained			Remark
		F.M.	P.M.	1 st Term	2 nd Term	3 rd Term	
1				100%	30%	60%	
2	English	100	40	9.5	28.8	48.0	86.3
3	Nepali	100	40	9.5	28.2	59.6	97.3
4	Math	100	40	9.3	26.7	60.6	96.6
5	Science	100	40	9.8	29.7	58.4	98.9
6	Social	100	40	9.0	25.8	56.4	91.2
7	G.K.	50	20	4.7	13.5	28.8	47.6
8	Grammar	50	20	4.8	10.2	24.6	39.6
9	H.D.			A+	A	A	
10							
11							
12							
13							
Total							556.9

Grading
 80 to 100 A+ Outstanding
 70 to 79 A Excellent
 60 to 69 B Very good
 50 to 59 C Good
 40 to 49 D Satisfactory
 30 to 29 D+ Acceptable
 20 to 19 D Partially Satisfactory
 Below 19 D- Insufficient
 Very Below E

Chemistry Date: 20-12-18 92.81 3.7
 Attendance: 193 1.57
 Percentage: 92.81 1.57

Remarks: Excellent Keep it up!
 Class Teacher: Sonu Thapa
 Date: 2015-12-20



Loveis freut sich über die bestandene Abschlussprüfung nach Klasse 10. Als Stipendiat des Gymnasiums Grünwald besucht er nun zwei Jahre die Highschool. Er möchte später einmal Soziale Arbeit studieren.

Die Future-Citizen-Kinder sind wie Bipana oft Klassenbeste

Rückblick



Personell erheblich ausgebaut wurde die Betreuung der Kinder. Dank privater Englischstunden am Nachmittag können unsere Schützlinge dem englischsprachigen Unterricht an der Schule in der Regel problemlos folgen. Zudem haben wir zwei Nachhilfelehrer für die Hausaufgabenbetreuung engagiert. Yoga- und Tanzkurse sorgen für Entspannung nach einem langen Schulalltag.

Gründung des Future Citizen e.V. schafft die Basis für die weitere Entwicklung

Die Organisation von Future Citizen Team Deutschland hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Seit unserer Vereinsgründung im Herbst 2017 sind wir eine eigenständige, rechtlich anerkannte Hilfsorganisation mit Sitz in München. Dadurch sind wir als gemeinnützige Organisation berechtigt, Spendenbescheinigungen eigenständig zu erstellen, was uns letztlich in unserer Unabhängigkeit stärkt. In den letzten Monaten haben sich personelle Veränderungen im Team Deutschland ergeben. So haben sich Andreas Wolter, Susanna Jäde und Michael Hein, die durch ihr starkes Engagement ganz wesentlich zum Erfolg unserer Organisation beigetragen haben, aus persönlichen Gründen aus dem aktiven Helferkreis zurückgezogen. Sie unterstützen uns weiterhin im Hintergrund und sind als Paten der ersten Stunde immer noch ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und unseres Netzwerks. Mit Elisa Frey und Wiebke Brömme haben wir adäquaten Ersatz für die operativen Aufgaben gefunden, die unser Projekt mit neuen Impulsen bereichern.

Die Idee einer dynamischen und lebendigen Organisation sowie die situative Einbindung von spezifischen Kompetenzen sind Teil der konzeptionellen Verankerung unseres Projekts. So engagiert sich beispielweise Caroline Haberl nicht nur als Patin für ihre beiden Patenkinder; beim Besuch der Future-Citizen-Kinder im Herbst 2017 hat sie darüber hinaus ihre Kompetenz als Kinderärztin zu Gunsten unserer Organisation zum Einsatz gebracht. Wir wissen diesen Einsatz sehr zu schätzen und können dieses beherrzte Engagement aber auch gut gebrauchen.

Wir haben unser Netzwerk erweitert und wertvolle Partner gewonnen

Auf institutioneller Ebene konnten wir große Fortschritte machen. Mit dem Grünwalder Gymnasium und dem stellvertretenden Direktor Dr. Günter Förschner als unseren Ansprechpartner haben wir in den letzten beiden Jahren einen starken und engagierten Partner gefunden, der uns sowohl finanziell im Rahmen unserer Bildungsausgaben unterstützt, aber auch den pädagogischen Aspekt unseres Engagements im Blickpunkt hat.

Darüber hinaus ist mit einer Klasse des Louise-Schröder-Gymnasiums aus München-Untermenzing eine Brieffreundschaft entstanden. Wir wollen den Kontakt zwischen den Kindern aus Deutschland und Nepal gern weiter fördern, eine großartige Geschichte.

Weitere Hilfsorganisationen, engagierte Unternehmen und viele andere haben uns auch im vergangenen Jahr beispielhaft unterstützt und stellen eine wichtige Säule unserer Spendeneinkünfte dar. Nicht zu vergessen ist unser enger Kontakt zu anderen Nepal-Hilfsorganisationen im bayerischen Raum: Mit den Freunden Nepals aus München sowie der Nepalhilfe Beilngries stehen uns zwei Organisationen mit langjähriger Nepalexpertise stets mit Rat und Tat beiseite. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!



Gymnasium Grünwald: „Schüler laufen für Schüler“

Was die ca. 550 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Grünwald bei ihrem Spendenlauf vom 26. Juli 2018 geleistet haben, ist einfach unglaublich. Für jede gelaufene Runde zahlten Eltern, Freunde und Verwandte als Sponsoren einen vereinbarten Betrag, bis am Ende das fantastische Ergebnis feststand: 8.500 Euro für die Future-Citizen-Kinder!



Übergabe des Spendenschecks im November 2018



Viele, viele Kilometer wurden gelaufen

„Wir sehen unser Engagement unter dem Motto 'Schüler helfen Schülern'. Sie engagieren sich für einen guten Zweck und stärken gleichzeitig ihr Bewusstsein für den Wert von Schule und Bildung. In Future Citizen haben wir dabei einen Partner, der engagierte Hilfe mit Herz und professionelles Projektmanagement verbindet.“

Dr. Günter Förschner, Gymnasium Grünwald

Ziele und strategische Leitplanken

Im Frühjahr 2017 haben wir erstmals unsere Ziele und strategischen Leitplanken detailliert zu Papier gebracht. Damit wurde das Konzept, das Reiner Meierbeck und Andreas Wolter im Oktober 2015 auf der ersten Besuchsreise grob entwickelt hatten, nun verfeinert. Grundlage hierfür waren mehrtägige Workshops mit dem deutschen Future-Citizen-Team zusammen mit weiteren Experten aus unserem persönlichen Netzwerk sowie unseren Coaches Katharina Schelling und Tonye Spiff, die uns als Stipendiat von startsocial zur Verfügung gestellt wurden.

Für 2019 hatten wir uns vorgenommen, den konzeptionellen Rahmen zu überprüfen und auf Basis der aktuellen Rahmenbedingungen, Ereignisse, Erfahrungen und unseres weiterentwickelten Kenntnisstandes zu erneuern. Im Februar hat sich das deutsche Future-Citizen-Team deshalb in München zu einem kleinen Workshop getroffen, um unseren konzeptionellen Rahmen zu hinterfragen und die bevorstehende Reise nach Nepal vorzubereiten. Während der achttägigen Nepalreise Ende März bis Anfang April haben Elisa Frey und Reiner Meierbeck mit Bibi Funyal ausführlich über mögliche Kurskorrekturen gesprochen und die neuen Planungsgrundlagen zusammen verabschiedet.



startsocial ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements und steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Als einer von 100 Stipendiaten hat Future Citizen erfolgreich am startsocial-Wettbewerb 2016/2017 teilgenommen und ein viermonatiges Coaching erhalten, wofür sich insgesamt 400 soziale Organisationen beworben hatten.

Unsere Grundsätze

Warum gibt es uns?

- Wir begleiten bedürftige und benachteiligte Kinder auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft, über den Schulabschluss hinaus bis zum Start in ein eigenständiges Leben.
- Wir kümmern uns um Waisen- bzw. Halbwaisenkinder sowie Kinder aus Jiri in der Dholaka-Region, deren Eltern nicht für sie sorgen (können).

Wie wollen wir sein?

- Future Citizen ist mehr als eine Organisation; es ist eine Familie. Wir verbinden Menschen weltweit und vertrauen einander.
- Future Citizen vermittelt langfristige Verbundenheit wie in einer Familie und bietet persönliche Erfüllung – zusammen stehen wir für eine gemeinsame Vision: Wir begleiten Dich!

Strategische Leitplanken

Wie erreichen wir unser Ziel?

- hoher Anspruch an die Qualität von Organisation und Prozessen, der dem großer und etablierter NGOs in nichts nachsteht
- langfristige Bindung unserer Unterstützer durch den Abschluss von Patenschaften und die umfangreiche Information der Spender
- Kooperation mit öffentlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen sowie mit anderen NGOs, um die Entwicklung der Kinder über alle Entwicklungsstufen zu begleiten
- Förderung der Vernetzung zwischen allen Stakeholdern und Aufbau eines Vernetzungsprogramms, um den Familiengedanken nachhaltig zu fördern
- Schaffung einer flexiblen und lebendigen Organisation unter regelmäßiger Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Einbindung von Kompetenzen und Talenten

Strategische Entscheidungen

1. Standortfrage: Jiri vs. Kathmandu

Für uns war und ist der lokale Bezug zu dem Ort Jiri elementarer Bestandteil unserer Identität. 90 % der Kinder und ein Großteil unseres Personals kommen aus diesem kleinen Himalaya-Örtchen. Jiri ist ein Bergdorf, das ca. 150 km entfernt von Kathmandu auf ca. 2.000 m Höhe liegt und in dem etwa 7.400 Menschen leben.



Strategische Leitplanken



Unser Gründer Bibi Funyal hat sein Engagement im Jahr 2010 in seiner Heimatstadt Jiri begonnen, indem er anfänglich zwei hilfsbedürftige Kinder unterstützt hat. 2013 meldete er seine kleine Organisation offiziell unter dem Namen „Bholika Nagarik“ (steht im Nepalesischen für „future citizen“) als NGO bei den nepalesischen Behörden an. Das Projekt wurde von ihm bis 2015 in kompletter Eigenregie aufgebaut und durch seinen eigenen finanziellen Beitrag sowie auf Basis unregelmäßiger Spenden ausländischer Touristen und der rudimentären Hilfe seiner Gemeinde finanziert. Bibi hat eine sehr starke Verbundenheit zu Jiri und die Vision, den Kindern seiner Heimat eine bessere Zukunft bereiten zu wollen. Er kennt die Gemeinschaft vor Ort und kann die Situation der hilfsbedürftigen Kinder und deren Familien entsprechend einschätzen. Nach den beiden verheerenden Erdbeben in 2015 (das zweite Beben hatte sein Epizentrum in Jiri, bei dem sein Elternhaus, in dem das damalige Kinderhaus untergebracht war, eingestürzt war) zog er mit den ersten Kindern in ein angemietetes Haus nach Kathmandu.

Nachdem wir 2015 als deutsche Organisation die Unterstützung des Projekts aufgenommen hatten, haben wir uns zunächst das Ziel gesetzt, das Kinderhaus mittelfristig zu seinen Ursprüngen zurückzuführen und von Kathmandu wieder nach Jiri umzuziehen.

Nach den Erfahrungen der letzten vier Jahre und etlichen Diskussionen bezüglich der Standortfrage haben wir uns nun gemeinsam mit Bibi dafür entschieden, das Kinderhaus im Großraum Kathmandu (außerhalb des Zentrums) anzusiedeln, da die infrastrukturellen Rahmenbedingungen hier deutlich günstiger sind und unsere Ziele bezüglich der Entwicklung der Kinder und dem nachhaltigen Aufbau einer Hilfsorganisation einfacher, sicherer und erfolgswirksamer realisiert werden können. Dies bedeutet nicht, dass wir den Bezug zu Jiri aufgeben. Die Verankerung zu diesem Ort und seinen Menschen wird auch zukünftig gegeben sein. Die Aufnahme neuer Kindern ist nicht unbedingt an deren Herkunftsort gekoppelt. Unser Fokus richtet sich allerdings nach wie vor auf die Dolakha-Region um die Stadt Jiri. Durch regelmäßige Besuche in beide Richtungen werden wir auch weiterhin den Austausch zwischen den Kindern und ihren Angehörigen fördern.

Strategische Leitplanken



2. Bauliche Aktivitäten: Kinderhaus und/oder Schule?

Unser ursprünglicher Plan sah vor, ein eigenes Kinderhaus mit angeschlossener Schule zu bauen. Mit der Standortentscheidung für den Großraum Kathmandu und dem damit einhergehenden deutlich besseren Angebot an öffentlichen und privaten Schulen sowie an Lehrkräften, die uns temporär im Kinderhaus bei der Hausaufgabenbetreuung und in der Nachhilfe unterstützen können, sind wir im Rahmen unserer Neuausrichtung vom Bau einer eigenen Schule abgerückt. Auch die Komplexität eines solchen Schulprojekts wurde als zu hoch eingeschätzt, um solch ein Projekt gemessen an unseren hohen Ansprüchen erfolgreich realisieren zu können.

Wir bleiben allerdings bei dem Ziel, ein eigenes Kinderhaus zu bauen oder zu erwerben, um uns aus dem derzeitigen Mietverhältnis zu lösen, was uns deutlich unabhängiger machen würde. Deshalb suchen wir derzeit geeignete Grundstücke oder Immobilien im Großraum Kathmandu, die sowohl die infrastrukturellen Voraussetzungen bieten als auch kostenseitig darstellbar sind. Für geeignete Optionen werden wir die Finanzierung prüfen.

Auf der Suche nach geeigneten Immobilien für ein Kinderhaus bzw. einem geeigneten Baugrundstück



Strategische Leitplanken



Mit Bibi Funyal und dem Management-Team des Kinderhauses der Nepalhilfe Beilngries in Lalitpur

Die Nepalhilfe Beilngries gab uns auf unserer aktuellen Reise Einblick in ihr Kinderhaus in Lalitpur, welches vor mehr als 20 Jahren gegründet wurde. Sicherlich zählt es zu den schönsten und professionell geführtesten Kinderhäusern in ganz Nepal. Bei unserem Besuch konnten wir viele Anregungen aufgreifen, z.B. in Bezug auf die baulichen Voraussetzungen, die Idee eines Mehrgenerationenkonzepts oder hinsichtlich Mikrokredite für unsere Kinder nach Abschluss der Schullaufbahn. Aber auch bezüglich der Einbindung der Kinder in den Betrieb eines solchen Heims sowie hinsichtlich der Übertragung von Verantwortung erhielten wir wichtige und spannende Impulse.



Gegenbesuch der Nepalhilfe Beilngries im Future-Citizen-Kinderhaus in Kathmandu

3. Aufsichtsrat unserer nepalesischen Organisation „Bholika Nagarik“

Der derzeitige Aufsichtsrat der nepalesischen Future-Citizen-Organisation besteht aus sieben Mitgliedern (Bibi und weitere sechs Personen, die alle aus dem näheren Umfeld von Bibi stammen, aber nicht unbedingt vor Ort, sondern teils im Ausland leben). Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung der Organisation und den zukünftigen Herausforderungen im Rahmen anstehender Investitionen, haben wir mit Bibi besprochen, das Kontrollgremium teilweise neu zu besetzen, um unterschiedliche Kompetenzen einzubinden und die Möglichkeiten eines starken Netzwerks in der Region Kathmandu zu nutzen.

4. Grundsätze für die Aufnahme von Kindern und ihre Betreuung (auch als Alumni)

Die Aufnahmekriterien wurden beschrieben (siehe hierzu im Folgenden den Abschnitt „Persönliche Hintergründe der Future-Citizen-Kinder und Rahmenbedingungen“). Grundsätzlich fördern wir, die Kinder in ihr familiäres Umfeld zurückzuführen, sobald sich Rahmenbedingungen geändert haben und die sozialen Umstände dies wieder zulassen. Die Kinder werden hierbei nicht aus dem Kreis der Unterstützten entlassen, sondern bleiben Teil unserer Future-Citizen-Familie und erfahren entsprechende Hilfe. Bereits heute leben nicht alle Kinder unserer Organisation im Kinderhaus. Einige von unseren Schützlingen leben (wieder) bei ihren Angehörigen in Jiri und werden von uns weiterhin unterstützt, beispielsweise im Rahmen der Schulbildung durch Übernahme von Schulgebühren, Stellen von Schulmaterialien etc.

Weiterentwickeln wollen wir den Gedanken einer Mikrofinanzierung. Dieses Konzept wird heute bereits im Shaligram-Kinderhaus der Nepalhilfe Beilngries praktiziert und funktioniert ähnlich dem Bafög-Programm, bei dem den Jugendlichen ein Kredit zur Finanzierung der universitären Kosten gewährt wird. Die Kinder zahlen einen Teil der ihnen gewährten Unterstützung später an die Organisation wieder zurück bzw. liefern eine andere Form eines Beitrags, sobald sie auf eigenen Beinen stehen. Dies ist ganz im Sinne der grundlegenden Idee, dass die einst unterstützten Kinder später einmal nachfolgenden Generationen helfen.

Persönliche Hintergründe der Future-Citizen-Kinder und Rahmenbedingungen

Aktuell betreuen wir 28 Kinder im Alter zwischen 8 und 18 Jahren im Future-Citizen-Kinderhaus. Das Haus liegt im Stadtteil Bodnath im Nordosten Kathmandus, ca. 30 min Autofahrt entfernt vom Flughafen, unweit der bekannten Boudhanat Stupa in einer der kleinen, ruhigeren Seitengassen gegenüber der Drang Ngey Namjed Choeling Monastery.

Mit Sani und Saraswoti kümmern sich zwei Betreuerinnen sehr fürsorglich und liebevoll rund um die Uhr um die Kinder und den Haushalt des Future-Citizen-Hauses. Beide wohnen zusammen mit ihren eigenen Kindern ebenfalls im Kinderhaus. Als dritte Betreuerin sorgt Studentin Rabina auf Teilzeitbasis zusätzlich für das Wohl unserer Schützlinge. Das Verhältnis der Kinder zu allen Betreuerinnen ist eng und vertrauensvoll.



Die Mädchen und Jungen schlafen nach Stockwerken getrennt und verteilt auf vier Zimmer im Kinderhaus. Zwei Badezimmer und eine Küche ergänzen den Wohnraum.



Eine Dachterrasse und ein Innenhof bieten die Möglichkeit, Zeit unter freiem Himmel zu verbringen

Mit jedem einzelnen der Kinder führten Reiner Meierbeck und Elisa Frey ein Gespräch im Rahmen ihrer achttägigen Reise nach Kathmandu. Inhalte waren die schulische Entwicklung, Ziele, Interessen und Wünsche der Kinder sowie auch der persönliche Hintergrund und die individuelle Bildungsperspektive, die im Anschluss an die Gespräche mit Bibi Funyal und den Betreuerinnen ausgiebig diskutiert wurden.

Die Gründe, aus denen die Kinder im Kinderhaus sind und die konkrete Hilfe von Future Citizen benötigen, sind sehr unterschiedlich, entsprechen jedoch immer unseren Aufnahmekriterien.

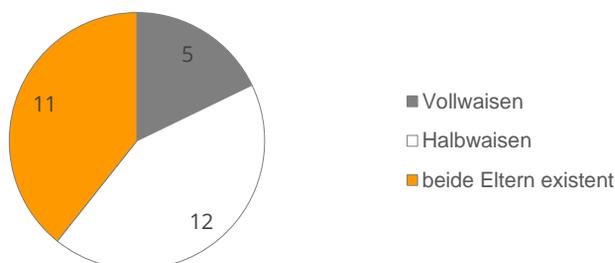
Kriterien für die Aufnahme ins Kinderhaus

- Beide Elternteile verstorben sowie keine näheren Angehörigen, die sich um das Kind kümmern wollen bzw. können.
- Beide Eltern bzw. ein Elternteil vorhanden: Die Eltern sind gesundheitlich oder finanziell nicht in der Lage, sich um ihr Kind zu kümmern oder zeigen so wenig Interesse an ihrem Kind, dass eine nicht vertretbare Gefährdung des körperlichen und seelischen Wohls des Kindes droht. Es existieren zudem keine alternativen Aufnahmemöglichkeiten im familiären Umfeld des Kindes.

Fünf der 28 momentan im Kinderhaus lebenden Kinder sind Vollwaisen, für die Future Citizen die Vormundschaft übernommen hat und somit juristisch verantwortlich ist; weitere zwölf Kinder sind Halbweisen, deren verbleibender Elternteil nicht in der Lage ist, sich um das jeweilige Kind zu kümmern oder aus fehlendem Interesse seiner Sorgfaltspflicht nicht nachkommt. Zudem betroffen sind elf weitere Kinder, bei denen beide Elternteile noch leben.

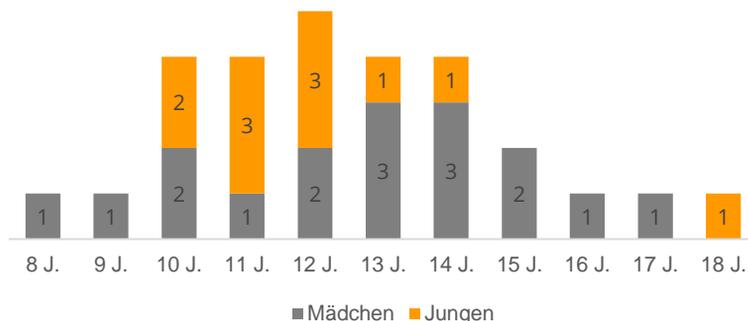
In diesen Fällen werden die Kosten für Bildung, Bekleidung, Kost und Logis nicht von der Familie, sondern von Future Citizen getragen. Grundsätzlich fördern wir es, Kinder in ihrem familiären Umfeld zu belassen bzw. sie zurückzuführen, sobald sich die dortigen Rahmenbedingungen geändert haben und die sozialen Umstände dies wieder zulassen. Zu ihren Angehörigen zurückgekehrte Kinder bleiben Teil unserer Future-Citizen-Familie und erfahren entsprechende Unterstützung, z.B. durch die Übernahme von Bildungskosten.

Familiäre Situation der Kinder



Dank einer zwar einfachen, aber guten und ausgewogenen Ernährung sowie viel Bewegung sind die Kinder in guter körperlicher Verfassung. Als Alternative zu den regelmäßigen Tanzstunden ist aktuell Kampfsportunterricht in Planung, voraussichtlich Karate. Neben der physischen Komponente möchten wir damit auch die mentale Entwicklung der Kinder weiter fördern.

Altersstruktur der Kinder



Das Bild zum Gesundheitszustand der Kinder, das zum einen durch die Informationen der Betreuerinnen sowie durch die eigenen Eindrücke der angereisten Future-Citizen-Teammitglieder gewonnen wurde, ist durchweg positiv. Gravierende Krankheiten gab es auch in diesem Jahr nicht. Der jährliche Gesundheits-Check im Mai wird über die körperliche Verfassung der Kinder final Auskunft geben. Die Kosten für den Gesundheits-Check werden in diesem Jahr über die Sonderspende des Vereins Gröbenzell hilft finanziert, wie auch das neue Wasserfiltersystem, siehe S. 21. Herzlichen Dank nach Gröbenzell!



Trotz ihrer teils traurigen Schicksale machen die Kinder einen ausgeglichenen und aufgeweckten Eindruck

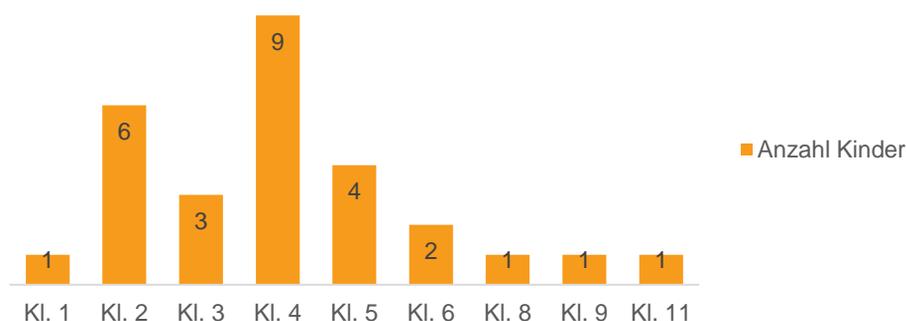


Beim jährlichen Gesundheitscheck

Schulische Entwicklung der Future-Citizen-Kinder und Perspektiven

Mit Ausnahme von Loveis Basnet besuchen momentan alle Future-Citizen-Schützlinge eine der Klassen 1 - 9 der öffentlichen Shree Nawa Jagriti Schule in fußläufiger Nähe des Kinderhauses. Loveis selbst hat die Secondary School nach Klasse 10 abgeschlossen und geht seit 2018 auf die Highschool.

Verteilung der Kinder auf die Schulklassen



Besuch der Shree Nawa Jagriti Schule. Reiner und Elisa sprachen mit dem Direktor der öffentlichen Schule und ließen sich alles zeigen.

Was die schulischen Leistungen der Kinder anbelangt, zahlt sich die intensive Betreuung in jeder Hinsicht aus. Bei einer Klassenstärke von 25 - 30 Kindern ist gut die Hälfte unserer Future-Citizen-Schützlinge in ihren jeweiligen Klassen unter den besten fünf Schülern. Eine erste Einschätzung der schulischen Zukunft wie der Ausbildungsperspektiven ergab, dass bei einem Teil der Kinder durchaus das Potenzial für den Besuch einer Universität vorhanden ist. Für einen Großteil wird der Higher-Secondary-School-Abschluss der höchste Bildungsabschluss sein, und ein geringer Teil der Kinder wird die Schule tendenziell nach Klasse 8 oder 10 verlassen. In Nepal ist i.d.R. ein Schulbesuch bis mindestens Klasse 8 nötig, um eine Berufsausbildung absolvieren zu können.

Loveis - unser Ältester

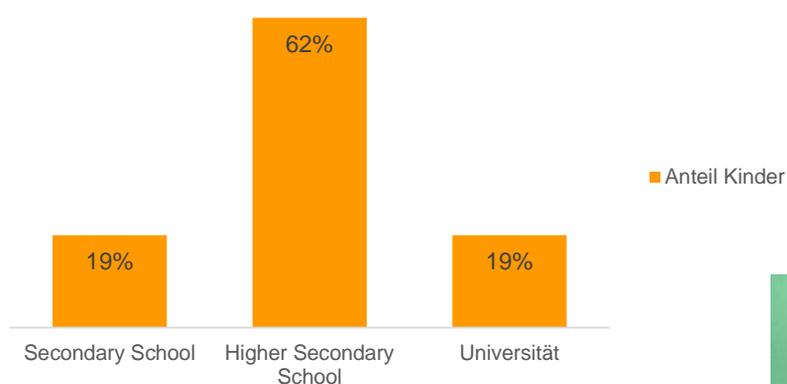
Mit seinen 18 Jahren ist Loveis Basnet der älteste der Future-Citizen-Schützlinge sowie der erste, der die Schule abschließen konnte und eine Higher Secondary School besucht. Loveis wohnt inzwischen nicht mehr im Future-Citizen-Haus, sondern bei seiner Mutter in Kathmandu. Für die höhere Schulausbildung hat Loveis ein Stipendium des Gymnasiums Grünwald erhalten. Er belegt aktuell die Hauptfächer Englisch und General Law und möchte nach Abschluss der Higher Secondary School Soziale Arbeit studieren, einen Studiengang, der über University-Colleges angeboten wird und in vier Studienjahren zu absolvieren ist. Sein berufliches Ziel ist es, sich mit dieser Ausbildung in einem Heim wie das Future-Citizen-Kinderhaus um benachteiligte Kinder zu kümmern.



Loveis' Schule, welche ebenfalls in der Nähe des Future-Citizen-Kinderhauses liegt

Mit einem höheren Abschluss steigen gleichermaßen auch die Chancen auf eine gute Ausbildungsstelle. Der Higher-Secondary-School-Abschluss wird für den Zugang zur Universität benötigt. Im Gegensatz zum deutschen System bezahlen Nepalesen grundsätzlich für ihre Ausbildung. Die Kosten für einen Higher-Secondary-School-Abschluss bewegen sich in einer Höhe von 3.000 – 4.000 Euro. Auf der Universität haben Studenten die Möglichkeit, einen Bachelor- und im Anschluss einen Masterstudiengang zu absolvieren, welche ebenfalls mit Gebühren verbunden sind.

Mögliche Bildungsperspektiven der Kinder



Getreu unseres Mottos „Wir begleiten Dich“ werden wir die Verantwortung für die Kinder über deren Schullaufbahn hinaus wahrnehmen, bis sie auf eigenen Beinen stehen und sich selbst versorgen können. Sie bleiben damit auch als Jugendliche und junge Erwachsene Teil der Future-Citizen-Familie. Wir arbeiten aber auch an einem Konzept der Mikrofinanzierung, siehe den Abschnitt „Grundsätze für die Aufnahme von Kindern und ihre Betreuung (auch als Alumni)“ auf S. 11.



Mit Blick auf die aktuelle Klassenverteilung der Future-Citizen-Kinder (siehe Grafik auf S. 15) wird klar, dass hier in den nächsten Jahren einige Kostenpositionen entstehen werden. Für diese Kosten wollen wir im Rahmen einer Langfristplanung vorsorgen und finanzielle Reserven aufbauen. Näheres hierzu im Finanzbericht.

Einblicke



Zu Besuch in Jiri, der Heimatregion der meisten Future-Citizen-Kinder. Bibi fährt mehrmals im Jahr mit den Kindern nach Jiri, um Kontakte aufrechtzuerhalten.

Viele der Kinder haben dort noch Verwandte. Auch wenn diese die Versorgung nicht übernehmen können, stellen sie einen wichtigen Bestandteil des sozialen Netzes der Kinder dar. Diese Verbindung möchten wir unbedingt aufrechterhalten und stärken.





Kathmandu – Nepals Hauptstadt

Mit ca. 1,7 Mio. Einwohnern ist Kathmandu die größte Stadt in Nepal und gleichzeitig auch Hauptstadt des Landes.

Kathmandu ist auf etwa 1.300 m Höhe im gleichnamigen Kathmandu-Tal gelegen, welches seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe ist. Mit den verschiedenen, in erster Linie religiösen Sehenswürdigkeiten lebt die Stadt seit der Öffnung Nepals für ausländische Besucher in den 1950er Jahren stark vom Tourismus und ist mit dem einzigen internationalen Flughafen des Landes auch Ausgangspunkt für Nepalreisende aller Art.

Der Boudhanat Stupa ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und gehört mit 36 m Höhe zu einem der größten Bauwerke seiner Art. Entstanden im 7. Jh. n. Chr. wurde er durch das Erdbeben 2015 stark beschädigt, so dass die gesamte Spitze abgetragen und neu gebaut werden musste. Stupas sind buddhistische Bauwerke, die in der Regel Reliquien verwahren und vor allem in Nepal und Tibet verbreitet sind.

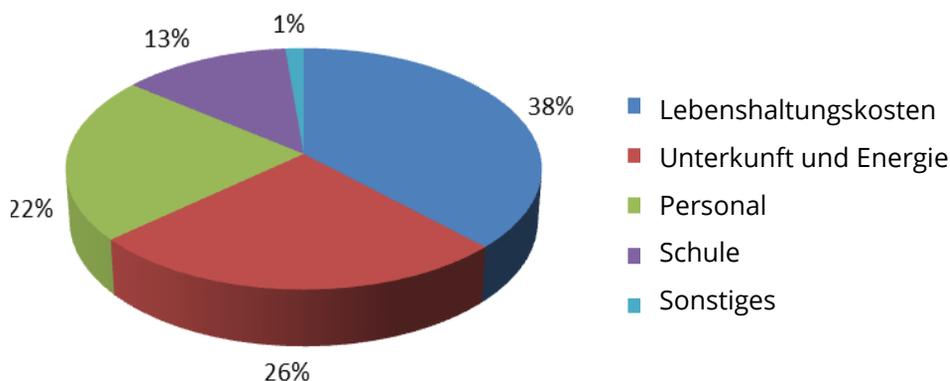


Überblick

Das Spendenvolumen für unser Future-Citizen-Kinderhilfsprojekt in Nepal ist von 48.513,21 Euro in 2017 auf 60.392,05 Euro in 2018 gestiegen. Dies ist ein Plus von 24 % gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hat sich im Berichtsjahr sowohl das Volumen der Spendeneingänge aus Patenschaften (32.392 Euro; Vorjahr: 29.036 Euro) als auch das Spendenvolumen aus Einzelspenden (28.000 Euro; Vorjahr: 19.477 Euro) deutlich erhöht.

Gestiegen sind allerdings auch die Gesamtkosten mit 47.946 Euro (Vorjahr: 42.555,89 Euro), bestehend aus Spendentransfers nach Nepal und marginalen Verwaltungskosten. Demzufolge entstand in 2018 ein Finanzierungsüberschuss von 12.446 Euro (Vorjahr: 5.957 Euro), der die liquiden Mittel zum 31.12.2018 auf EUR 39.426 erhöhte. Anfallende Kosten für den Betrieb des Kinderhauses konnten wir somit vollkommen finanzieren und zudem einen zusätzlichen Liquiditätspuffer für die kommenden Monate anlegen.

Das folgende Kreisdiagramm zeigt, wie sich die Ausgaben für das Kinderhaus prozentual auf einzelne Ausgabenposten wie Verpflegung, Schule, Unterkunft, Personal etc. verteilen.



Verwendung der Mittel

Wofür wurden die Finanzmittel in 2018 im Einzelnen ausgegeben? Die finanziellen Ausgaben spiegeln sich durchweg in der Qualität unserer Betreuung wider, denn mit zusätzlichem Personal wurden die Betreuungsschlüssel verbessert und neue Angebote geschaffen. So haben wir zwei Nachhilfelehrer engagiert und können den Kindern jetzt auch Freizeitaktivitäten wie Yoga- und Tanzkurse anbieten. Zudem lassen wir regelmäßig den Gesundheitszustand der Kinder überprüfen. Rund 800 Euro wurde in ein Wasserfiltersystem investiert. Wenn auch Trinkwasser in Kathmandu nach wie vor in großen Trinkflaschen von etlichen Litern zugekauft werden muss, steht filtriertes, von Schadstoffen gereinigtes Grundwasser jetzt für andere Anwendungen zur Verfügung – eine ganz wesentliche Verbesserung. Zudem haben wir in die Einrichtung des Kinderhauses, welche am Anfang nur sehr rudimentär vorhanden war, investiert. Neben Regalen, Schränken, Schulbänken und Tischen haben wir auch einige technische Geräte wie Fernseher, Kühlschränke und eine Waschmaschine angeschafft.



So sah es noch in 2017 aus.



Fleißig genutzt werden die neuen Sitzbänke und Tische. So lassen sich die Hausaufgaben einfach besser erledigen.



Dank des Wasserfiltersystems steht gereinigtes Grundwasser für den täglichen Bedarf zur Verfügung. Trinkwasserqualität hat es jedoch nach wie vor nicht.



Sämtliche Ausgaben in Nepal wurden in der Buchhaltung vor Ort vorerfasst. Die Belege wurden vom deutschen Helferkreis des Future Citizen e.V. als Kontrollinstanz geprüft, ausgewählte Kosten plausibilisiert, Controllingberichte erstellt und die Liquidität überwacht. Bei der Überprüfung der Belege haben sich keine Unstimmigkeiten/ Einwände ergeben. Das verfügbare Budget (inklusive Aufwendungen außerhalb des gewöhnlichen Rahmens) wird in regelmäßigen Telefonkonferenzen gemeinsam abgestimmt und eingehalten. Die im Projekt in Deutschland angefallenen Verwaltungskosten wurden komplett vom Future-Citizen-Team Deutschland übernommen. Hierzu gehören auch die Kosten für die i.d.R. einmal jährlich bzw. alle zwei Jahre vorgesehenen Besuche durch Mitglieder des Future Citizen e.V., um mittel- und langfristige Planungen direkt vor Ort detailliert besprechen zu können.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der höheren finanziellen Bedarfe, u.a. aufgrund des vorgesehenen Bauprojekts eines Kinderhaus in den Außenregionen von Kathmandu sowie der weiteren schulischen Entwicklung der Kinder mit unterschiedlichen zu finanzierenden Bildungswegen, werden wir neben der jährlichen Budgetplanung auch eine Langfristplanung mit einem Horizont von sechs Jahren erstellen. Wir wollen unsere finanziellen Bedarfe wie auch etwaige Risiken noch transparenter darstellen, um für unser Kinderhilfsprojekt stets ausreichend Spendengelder sammeln zu können.

Wir begleiten Dich

Im Flugzeug nach Kathmandu kam Elisa mit Fotografin Sissi Richter (zu sehen ist sie hier im Gruppenfoto mit den Kindern) ins Gespräch, die sich gleich begeistert vom Projekt zeigte und einen kompletten Tag mit der Kamera dabei war. Dabei entstanden wunderschöne Bilder.



Wir begleiten Dich



Wir begleiten Dich



von links nach rechts:
Cédric de Graverol, Elisa Frey, Wiebke Brömme,
Stephan Hehne, Dr. Patrick Strunkmann-Meister

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto

IBAN: DE29 7215 0000 0053 6342 18
BIC: BYLADEM11NG
<http://www.future-citizen.org/de/spenden.html>

Impressum

Future Citizen e. V.
E-Mail: info@future-citizen.org